

## EINLADUNG

Das Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide lädt Sie herzlich ein zur nächsten Veranstaltung am:

**Mittwoch, 19. Juni 2013, 19 Uhr**

### **„Vor der Freiheit, vor dem Untergang Gewalt gegen Zwangsarbeiter in der Endphase des zweiten Weltkrieges“**

Vortrag von Dr. Sven Keller, München

Noch in den letzten Monaten des Zweiten Weltkrieges fielen zahllose ausländische Zwangsarbeiter nationalsozialistischen Gewaltverbrechen zum Opfer: in den evakuierten Gebieten hinter der Front, als "Bandenangehörige" oder "Plünderer" in den bombenzerstörten Großstädten, als Häftlinge in den Gefängnissen und bei Massenerschießungen der Gestapo. Bis zuletzt beutete sie das "Dritte Reich" rücksichtslos aus; zugleich galten sie als "Feind im Innern" und Gefahr für die innere Stabilität der "Volksgemeinschaft" und der Heimatfront. Im Chaos der Kriegsendphase und angesichts der drohenden Niederlage symbolisierten die Zwangsarbeiter die bedrohte Ordnung, sie wurden zur Zielscheibe von Rachege-lüsten und lösten mannigfache Ängste aus, die in tödliche Gewalt mündeten.

Moderation: Dr. Kai Priemel, Berlin

Begrüßung: Dr. Christine Glauning, Berlin

Dr. Sven Keller, Historiker und Politikwissenschaftler. Wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Zeitgeschichte München-Berlin

Dr. Kai Priemel, Mitarbeiter am Lehrstuhl für wirtschafts- und Sozialgeschichte der Humboldt-Universität zu Berlin

Dr. Christine Glauning, Leiterin des Dokumentationszentrums NS-Zwangsarbeit

**Ort: Dokumentationszentrum NS-Zwangsarbeit Berlin-Schöneeweide**

Britzer Str. 5 | 12439 Berlin | geöffnet Di-So, 10-18 Uhr | [www.dz-ns-zwangsarbeit.de](http://www.dz-ns-zwangsarbeit.de) |

**S-Bhf Schöneeweide, dann 10 min. Fußweg oder Bus 160/167 (Haltestelle „Doku-zentrum NS-Zwangsarbeit“)**

**Die neue Dauerausstellung „Alltag Zwangsarbeit 1938-1945“ ist bis 19 Uhr geöffnet.**